

## Ein modernes Märchen für Erwachsene

Das Leben von Green Talbot liest sich wie ein unglaubliches Märchen, das wahr geworden ist. Und mit "Die Symphonie des Augenblicks" nimmt der Protagonist seine Leser mit auf eine Reise durch Welten und Fantasien und berührt diese zugleich mit der Unbeschreiblichkeit eines Lebens. Alles beginnt im Jahre 1919, als Talbot im südeuropäischen Tranquillity geboren wird. Schon früh stellt sich heraus, dass er anders ist als die anderen. Talbot besitzt eine besondere Gabe: Er kann zuhören. Er lauscht den Geschichten und Erzählungen der Menschen, hört die Welt um sich herum flüstern und versteht sogar die Sprache der Vögel. Ein Glücksfall, der dem Jungen eines Tages noch das Leben retten soll.

Allerdings trägt Talbot seit seiner Geburt eine "Last" mit sich, die ihm eines Tages zum Verhängnis werden könnte: seine unstillbare Neugier. Eben diese treibt ihn von seinem Zuhause in die weite Welt, die es für den jungen Mann zu entdecken gilt. Gemeinsam mit der Mäwe Banjeseiro, der er mit einigen dahingeworfenen Brotbrocken das Leben rettet, wagt Talbot die Überfahrt nach Frankreich. Die Freundschaft mit Banjeseiro ist ein wahrer Segen, denn die Mäwe erweist sich als Talbots Lebensretter: Kapitän Petin hat den jungen Mann mit auf See ins kalte Wasser gestoßen, wo er nun um sein Leben kämpft. Einzig seine getreue Mäwe kann ihm in dieser ausweglosen Lage helfen. Sie macht so viel Geschrei, dass ein US-amerikanisches Kriegsschiff, unter dem Kommando von Kapitän Marlowe, auf ihn aufmerksam wird und ihn aufnimmt. Damit soll für Talbot ein neuer Lebensabschnitt beginnen, denn im Land der Trüme ist der Weg vom Tellerwäscher zum Millionär zwar beschwerlich, aber nicht unmöglich.

Talbot erfährt sich im Laufe seiner Lebensjahre langgehegte Trüme, die ihn mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenführen. Er eröffnet ein eigenes Geschäft, hebt in einem Fesselballon ab und trifft jene Frau, die sein Herz hängen lässt. Und doch begegnen ihm immer wieder Herausforderungen, die sein Leben vorerst auf den Kopf stellen. Sei es nun der Zweite Weltkrieg, der in der Normandie das Leben seiner Kameraden fordert, oder der Hunger nach Veränderung, der ihn mal hierhin, mal dorthin treibt. Dabei begegnen ihm skurrilen Gestalten, schließt er langlebige Freundschaften und erkennt nach Enttäuschungen, traurigen Momenten und Rückschlägen, was Liebe, Glückseligkeit und Wonne tatsächlich bedeuten. Nämlich Leben in seiner reinsten und schönsten Form.

Der Italiener Mattia Signorini hat mit "Die Symphonie des Augenblicks" ein märchenhaftes Buch geschaffen, das Sonne in die Herzen seiner Leser lässt und zum Träumen und Verweilen einlädt. Dabei zeigt sich, dass ein gutes Buch wie eine Reise mit unbekanntem Ziel ist: Man lässt sich von Gefühlen und Impressionen leiten, lernt fremde Orte, neue Menschen kennen und gibt sich ganz dem einen Moment hin, der unendliches Glück und Freude bedeutet. Am Schluss stellt sich eine Zufriedenheit ein, die von den Erinnerungen an ein großes Abenteuer zehrt. Das vorliegende Buch regt zum Aufbruch an neue Ufer an und erweckt zugleich die Fantasie eines jeden. Wie eine traumhafte Komposition, die hier mit Worten statt Tönen das Herz berührt und eine Sehnsucht nach Mehr weckt. Einfach wundervoll und zauberhaft zugleich ist Mattia Signorinis modernes Märchen, das kein Auge trocken lässt.

Susann Fleischer 03.05.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)